

Mehr Wohnkomfort dank Energiebewusstsein

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Energie extra**

Band (Jahr): - **(2004)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-638343>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PROGRAMMLEITUNG

«Wir wollen 250 Energiestädte!»

Der Leiter des Programms EnergieSchweiz für Gemeinden über seinen Job.

Ihre persönliche Rolle im Bereich Energiestädte?

Das Programm EnergieSchweiz für Gemeinden umfasst alle Produkte von EnergieSchweiz, die sich an die Gemeinden richten. Die Programmleitung ist im Auftrag des Bundesamtes für Energie verantwortlich für die Umsetzung. Unser wichtigstes Instrument ist das Label Energiestadt.

Wie sind Sie da hineingewachsen?

Ich bin seit den frühen Achtzigerjahren im Energiebereich tätig, anfänglich in der Biogasanforderung und Entwicklung, dann in der Beratung für erneuerbare Energien bei InfoSolar und InfoEnergie. Mitte der Neunzigerjahre stieg ich als Berater bei Energiestädten ein.

Ein spannender Job?

Sehr! Interessant sind vor allem die Gestaltungsmöglichkeiten. Wir entwickeln Programme, Kampagnen und sehen direkt, dass sich in den Gemeinden etwas bewegt.

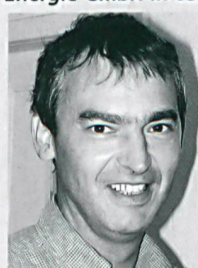
Die Funktion und Arbeitsweise Ihrer Organisation?

EnergieSchweiz für Gemeinden ist als Arbeitsgemeinschaft von acht Fachbüros organisiert, die Vertragspartner des BFE ist. Wir decken alle Landesteile der Schweiz gleichwertig ab. Rund 30 BeraterInnen sind bei uns akkreditiert. Die Organisation hat sich als Netzwerk bewährt.

Ihre Zukunftsperspektiven?

Energie, Umwelt und Mobilität bleiben wichtig für die Gemeinden, insbesondere in Zusammenhang mit der Standortattraktivität. Auf der kommunalen Ebene ist ja mehr möglich als auf der nationalen – politische Widerstände sind da deutlich geringer. Darum hoffen wir, bis 2010 auf etwa 250 Energiestädte zu kommen!

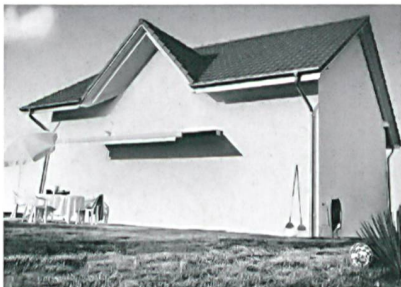
Kurt Egger, von Beruf dipl. Masch. Ing. ETH/SIA, ist Mitinhaber der Firma Nova Energie GmbH in 8356 Tänikon



b. Aadorf, die hauptsächlich Beratungen in den Bereichen Energie und Umwelt durchführt.

GEBÄUDEKAMPAGNE

Mehr Wohnkomfort dank Energiebewusstsein



Das Hauptsubjekt der Gebäudekampagne von EnergieSchweiz.

Mit Inseraten, Messeauftritten und Online-Energierechner startet die Gebäudekampagne von EnergieSchweiz.

Seit Anfang März ist es so weit: Das markante Inseratesubjekt der Gebäudekampagne, ein Haus ohne Fenster und Türen, lenkt in Tages- und Wochenmedien die Aufmerksamkeit auf das Anliegen der Gebäudekampagne von EnergieSchweiz. Zusammen mit der Überschrift «Sparen Sie Geld und Energie. Aber übertreiben Sie nicht.» motiviert die Kampagne humorvoll zu energieeffizientem Bauen und Sanieren.

Energiebewusstes Bauen und Sanieren, so die Botschaft, zahlen sich aus. Mehr Wohnkomfort, weniger Betriebskosten und geringere Belastung für die Umwelt – ein Blick auf www.bau-schlau.ch lohnt sich für jeden, der neu bauen, sanieren oder seinen Energieverbrauch optimieren will. Damit lädt der Inseratext auf die Homepage der Kampagne ein, wo mehr über energieeffiziente Isolation, neue Heiztechniken oder erneuerbare Energien zu erfahren ist.

Struktur. www.bau-schlau.ch ist bewusst als Einstiegsportal konzipiert, das in Deutsch, Französisch und Italienisch einen ersten Überblick über einschlägige Informationen in den Rubriken *Optimieren* (Heizung, Warmwasser, Strom), *Sanieren* und *Bauen* vermittelt. Von da geht es zu detaillierteren Fachinformationen für jeden Haustyp – vom Einfamilien- oder Reihen- über das Mehrfamilienhaus bis zum Dienstleistungsgebäude und Industriebau.

Die einfache Menüführung zeigt dem Benutzer schnell den Nutzen energieeffizienter Massnahmen auf (unter *Nutzen*) sowie konkrete Massnahmen, die man in Angriff nehmen kann (*Was tun?*). Beispielsberechnungen verdeutlichen die Effizienzpotenziale (*Beispiele*), Infor-

mationshinweise führen zu den konkreten Fachinformationen (*Mehr Infos*).

Verblüffend. Ab Mitte März können User ihr Gebäude zudem einem einfachen Energie-Check unterziehen: Sie müssen lediglich einige Parameter in den Online-Energierechner eingeben und erhalten eine ausdrückbare Energie-Ettikette, auf der sie ablesen können, wie energieeffizient ihr Gebäude ist.

Ausserdem gibt der Energierechner Empfehlungen, welche Massnahmen man sinnvollerweise in Angriff nehmen könnte, um die Energieeffizienz seines Hauses zu erhöhen.

Partner. Der Hauseigentümergebiet (HEV) hat seine Bereitschaft erklärt, über das zentrale Verbandsorgan und die Sektionszeitschriften sowie *on-line* das Thema Energieeffizienz für seine Mitglieder zu erschliessen. Auch der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein (SIA) signalisierte Bereitschaft, seine Mitglieder verstärkt auf die Aktivitäten und Inhalte der Gebäudekampagne hinzuweisen und eine Zusammenarbeit anzustreben.

Die Erdölvereinigung Schweiz will ihre Kampagne «Heizen mit Öl» um die Inhalte der Gebäudekampagne ergänzen, zum Beispiel im Bereich Modernisierung der Heizungsanlagen.



Coupon

Abonnemente und Bestellungen:
energie extra können Sie gratis abonnieren. So erfahren Sie alle zwei Monate das Neueste über das BFE und das Aktionsprogramm EnergieSchweiz. energie extra können Sie auch einzeln oder mehrfach (zum Auflegen!) nachbestellen.

Per E-mail:
office@bfe.admin.ch

Per Post oder Fax:
Gewünschte Anzahl Exemplare: _____

energie extra Ausgabe Nr.: _____

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Coupon ausfüllen und schicken oder faxen an:
Bundesamt für Energie
Sektion Information
Postfach, 3003 Bern
Fax 031 323 25 10
Standort BFE: *
Worbentalstrasse 32, 3063 Ittigen

Une édition en français d'energie extra s'obtient à l'Office fédéral de l'énergie, 3003 Berne. Abonnement gratuit: fax 031 323 25 10.

